Modulbeschreibung 25-BEW3 Empirische Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 19.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/701081360

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-BEW3 Empirische Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper

Prof'in Dr. Christine Demmer

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden kennen die Funktion von empirischen Forschungsmethoden für die Wissensgewinnung in der Erziehungswissenschaft und für pädagogische Handlungsfelder. Sie können einfachere Untersuchungen auf ihre methodische Güte und mit Blick auf Limitationen einschätzen sowie die daraus resultierenden Befunde in ihrer Relevanz für die pädagogische Tätigkeit reflektieren. Zudem sind die Studierenden in der Lage, forschungsethische Fragestellungen und datenschutzrechtliche Aspekte in erziehungswissenschaftlicher Forschung zu berücksichtigen. Weiterhin können die Studierenden eine erziehungswissenschaftlich relevante Fragestellung entwickeln und diese in ein angemessenes empirisches Design überführen. Hierzu kennen sie grundlegende empirische Erhebungs- und Auswertungsverfahren und haben Erfahrung in der exemplarischen Anwendung erlangt. Insgesamt legen die Studierenden mit der Absolvierung des Forschungsmethodenmoduls die Basis, um in empirisch-basierten Haus- oder Qualifikationsarbeiten die einschlägigen Forschungsmethoden sach- und situationsadäquat anwenden zu können.

Lehrinhalte

Das Modul "Empirische Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft" vermittelt im Rahmen der einführenden Vorlesung (E1) einen Überblick über die empirische Erkenntnisgewinnung in der Erziehungswissenschaft. Die Studierenden lernen dabei die erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirischer Forschung kennen. Darauf aufbauend werden die unterschiedlichen Sichtweisen auf die soziale Realität, die den quantitativen und qualitativen Zugängen zu Grunde liegen, vermittelt. Dabei geht es auch um Möglichkeiten der wechselseitigen Verknüpfung quantitativer und qualitativer Forschungsansätze.

In den Elementen 2 und 3 lernen die Studierenden grundlegende Verfahren der Erhebung und Auswertung empirischer Daten kennen und deren spezifisches Erkenntnispotential einzuschätzen. Dabei werden wesentliche Begriffe der Forschungsmethodik vermittelt und ein Überblick über die Bandbreite der Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung gegeben.

Die Elemente 4 und 5 dienen der exemplarischen und anwendungsbezogenen Vertiefung ausgewählter Datenerhebungs-, -dokumentations- und -auswertungsverfahren. Die Studierenden lernen erziehungswissenschaftlich relevante

Fragestellungen in angemessene Forschungsdesigns zu überführen und diese auf ihre Erkenntnispotentiale und Limitationen hin zu reflektieren.

Insgesamt bieten die Elemente 2-5 Einblicke in die aufeinander bezogenen Schritte erziehungswissenschaftlicher Forschungsprozesse und vermitteln Kenntnisse für die überlegte Planung eigener, kleinerer Untersuchungen sowie die reflektierte Kritik empirischer Publikationen. Durch die Lehrveranstaltungen erhalten die Studierenden einen Einblick in verschiedene, erziehungswissenschaftlich relevante methodologische und methodische Zugänge, Diskurse und Fragestellungen.

Die Modulinhalte können auch unter Einbezug digitaler Selbstlerneinheiten (z.B. „Mit Emma durch den Datendschungel“ oder „Mit Mika ins Forschungsfeld“) vermittelt werden, die für individuelle Übungen und Vertiefungen sowie für die Vorbereitung empirischer Qualifikationsarbeiten genutzt werden können.

Empfohlene Vorkenntnisse

Vor Besuch der Elemente 2 – 5 wird die Teilnahme an der einführenden Vorlesung (E1) empfohlen.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Hinweise zur Veranstaltungs- und Prüfungswahl: Es müssen alle fünf Veranstaltungen E1-E5 studiert werden. Es müssen vier Studienleistungen und eine Prüfung erbracht werden. Die benotete Prüfungsleistung (1 LP) erfolgt im Rahmen einer angeleiteten Anwendung der im Modul erworbenen Kenntnisse im Bereich der empirischen Wissensgewinnung in der Erziehungswissenschaft und kann in den Elementen E2 - E5 absolviert werden. In dem Element, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird, ist keine Studienleistung zu erbringen

Modulstruktur: 4 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]
E1: Empirische Wissensgewinnung in der Erziehungswissenschaft	Vorlesung	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
E2: Qualitative Zugänge zu der empirischen Wissensgewinnung in der Erziehungswissenschaft	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr] [SL]
E3: Quantitative Zugänge zu der empirischen Wissensgewinnung in der Erziehungswissenschaft	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr] [SL]
E4: Erziehungswissenschaftliche Fragestellungen unter qualitativer Forschungsperspektive bearbeiten	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr] [SL]

E5: Erziehungswissenschaftliche Fragestellungen unter quantitativer Forschungsperspektive bearbeiten	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr] [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Empirische Wissensgewinnung in der Erziehungswissenschaft (Vorlesung)** *Die Studienleistung dient der Einübung und Wiederholung der in der Vorlesung behandelten Themen. Eine Studienleistung umfasst das Bearbeiten von Aufgaben zu Übungszwecken (Aktivitäten in internetgestützten Lernplattformen). Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **E2: Qualitative Zugänge zu der empirischen Wissensgewinnung in der Erziehungswissenschaft (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Erwartet wird die Erbringung von Aufgaben zu Übungszwecken im Rahmen qualitativer Forschung. Diese können beispielsweise sein: Vorbereitung und Durchführung von Gruppenarbeiten, mündlichen Präsentationen oder Aktivitäten in internetgestützten Lernplattformen. Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **E3: Quantitative Zugänge zu der empirischen Wissensgewinnung in der Erziehungswissenschaft (Seminar)** *siehe Beschreibung bei E2*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **E4: Erziehungswissenschaftliche Fragestellungen unter qualitativer Forschungsperspektive bearbeiten (Seminar)** *siehe Beschreibung bei E2*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **E5: Erziehungswissenschaftliche Fragestellungen unter quantitativer Forschungsperspektive bearbeiten (Seminar)** *siehe Beschreibung bei E2*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E2: Qualitative Zugänge zu der empirischen Wissensgewinnung in der Erziehungswissenschaft (Seminar)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen eines der Elemente 2-5 erbracht. In der Prüfung werden über die Veranstaltung hinausweisende Aspekte und die modulspezifischen Kompetenzen aufgegriffen. Sie kann auf einer zuvor im Rahmen einer Modulveranstaltung erbrachten Studienleistung aufbauen, wobei auch hier Bezüge zu veranstaltungsübergreifenden Aspekten hergestellt werden müssen.* *Die prüfende Person informiert über die möglichen Prüfungsmodalitäten.* *Mögliche Erbringungsformen sind:* ○ *mündliche Prüfung von höchstens 30 Minuten Dauer,* ○ *Hausarbeit im Umfang von höchstens 4.500 Wörtern,* ○ *mündliche Präsentation/Referat (15-20 Minuten) mit einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von höchstens 2.500 Wörtern,* ○ *Erstellung eines Forschungsposters mit einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von 2.500 Wörtern,* ○ *(e-)Klausur im Umfang von 90 Minuten,* ○ *(e-)Open Book-Klausur im Umfang von 120 Minuten,* ○ *Portfolio, das verschiedene mediale Formen zusammenführt. Das Portfolio bezeichnet eine Zusammenstellung von Dokumenten, die den Lernverlauf eines Individuums beschreiben bzw. dokumentieren. Portfolios dienen dazu, Lernerfahrungen und -erfolge zu erfassen und Lernstrategien zu planen. Mit Hilfe des Portfolios sollen die Arbeitsergebnisse eines Studierenden aus einer Veranstaltung/einem Modul dokumentiert werden. Ein Portfolio kann verschiedene Arbeiten von Exzerpten und Literaturrecherchen bis zu Lerntagebüchern oder Referaten enthalten. Die DozentInnen entscheiden jeweils, welche Leistungen für das Portfolio zu erbringen sind, dies kann je nach didaktischem Konzept der Veranstaltung/des Moduls für alle Studierenden gleich sein, es kann aber auch individuell vereinbart werden. Die Bewertung des Portfolios erfolgt abschließend aufgrund einer Gesamtbetrachtung der Sammlung.*	e-Klausur o. e-Open-Book o. Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung o. Open-Book o. Portfolio o. Präsentation o. Referat mit Ausarbeitung	1	30h	1
Lehrende der Veranstaltung **E3: Quantitative Zugänge zu der empirischen Wissensgewinnung in der Erziehungswissenschaft (Seminar)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen eines der Elemente 2-5 erbracht. Beschreibung siehe E2.*	e-Klausur o. e-Open-Book o. Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung o. Open-Book o. Portfolio o. Präsentation o. Referat mit Ausarbeitung	1	30h	1

Lehrende der Veranstaltung **E4: Erziehungswissenschaftliche Fragestellungen unter qualitativer Forschungsperspektive bearbeiten (Seminar)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen eines der Elemente 2-5 erbracht. Beschreibung siehe E2.*	e-Klausur o. e-Open-Book o. Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung o. Open-Book o. Portfolio o. Präsentation o. Referat mit Ausarbeitung	1	30h	1
Lehrende der Veranstaltung **E5: Erziehungswissenschaftliche Fragestellungen unter quantitativer Forschungsperspektive bearbeiten (Seminar)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen eines der Elemente 2-5 erbracht. Beschreibung siehe E2.*	e-Klausur o. e-Open-Book o. Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung o. Open-Book o. Portfolio o. Präsentation o. Referat mit Ausarbeitung	1	30h	1

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen